


Pro7/Sat1-Gruppe demnächst fest in türkischer Hand?

Pro7/Sat1-Gruppe demnächst fest in türkischer Hand?  Nachdem der Axel Springer Verlag und Silvio Berlusconi bei ihren Versuchen scheiterten, den zum Verkauf stehenden Anteil an Pro7/Sat1 zu erwerben, scheint nun eine politisch korrekte Lösung gefunden zu sein. Wie die *Frankfurter Rundschau* berichtet, greift der türkische Medienzar Aydin Dogan (Foto) nach der TV-Senderfamilie. In Deutschland ist Dogan mit zwei TV-Sendern (*Euro D* und *EuroStar*) und den lokalen Ausgaben der nationalliberalen *Hürriyet* und der liberal und sozialdemokratisch ausgerichteten *Millyet* in den türkischen Haushalten bereits heute prominent vertreten.

Dogans Einfluss auf die Türken und Türkinnen in Deutschland ist groß und wird nach der Übernahme noch größer werden:

Wenn Aydin Dogan ruft, kommen die deutschen Politiker. Hessens Ministerpräsident Roland Koch war schon da, Gerhard Schröder auch, und kürzlich kam Kanzlerin Angela Merkel in die Deutschland-Dependance des türkischen Medienunternehmers im hessischen Mörfelden-Walldorf. Dort hat Dogan in den vergangenen Jahren für 25 Millionen Euro ein modernes Verlagszentrum gebaut. Die Politiker kommen, denn der Mann ist mächtig. Mit den in Walldorf produzierten Deutschland-Ausgaben der Zeitungen Hürriyet und Milliyet sowie seinen über Satellit ausgestrahlten Fernsehkanälen hat Dogan nicht nur großen Einfluss auf die hier lebenden Türken. Der Medienbaron vom Bosphorus ist auch dabei, sein Deutschland-Standbein erheblich zu stärken: er greift nach der TV-Senderfamilie Pro Sieben-Sat 1. Im Bieterverfahren um den 50,5-Prozent-Anteil, den die Finanzinvestoren um den US-Milliardär Haim Saban verkaufen möchten, habe die Dogan-Media-Holding (DYH) das höchste Gebot abgegeben, berichten

Insider.

Welchen Einfluss die Übernahme von Pro7/Sat1 durch die türkische Medien-Holding auf das tägliche Programm der deutschen Senderfamilie haben wird, kann sich jeder selbst ausmalen...